

HARTMANN



Hilft. Pflegt. Schützt.

Halbjahresbericht 2022
der HARTMANN GRUPPE

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DER HARTMANN GRUPPE

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Steigende Kosten beeinflussen Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung von HARTMANN im 1. Halbjahr 2022 war durch rückläufige Märkte von Geschäftssegmenten als Folge der Corona-Pandemie, maßgeblich jedoch durch die massiv gestiegenen Material-, Transport- und Energiekosten geprägt. Mit Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges haben sich die Rohstoffpreise weiter erhöht und die globalen Lieferketten sowie die Energieversorgung zunehmend destabilisiert. Diese Entwicklungen stellen auch die Medizintechnikbranche vor große Herausforderungen. Über alle Geschäftssegmente hinweg erzielte HARTMANN in den ersten sechs Monaten des Jahres Umsatzerlöse in Höhe von 1.122,8 Mio. EUR. Dies bedeutet einen moderaten organischen Umsatzrückgang um -3,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Hauptaugenmerk von HARTMANN liegt darauf, einerseits den höheren Kosten gegenzuwirken, andererseits die Lieferfähigkeit an die Kunden zu gewährleisten. Das Unternehmen hat dazu frühzeitig Maßnahmen ergriffen, wie z. B. Preisanpassungen, Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen, die Reduzierung der Gasabhängigkeit in der Produktion sowie die Erhöhung von Lagerbeständen.

Auch die konsequente Fortführung des strategischen Transformationsprogramms hat sich in der aktuellen Situation bewährt: Neben dem Fokus auf der Kostenposition des Unternehmens profitiert HARTMANN bereits von den bisher umgesetzten Projekten.

Segmente bleiben innerhalb der Erwartungen

Im Segment Wundversorgung erwirtschaftete HARTMANN in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 einen Umsatz von 267,1 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der vor allem im ersten Quartal stark durch Corona beeinträchtigt war, entspricht dies einer organischen Umsatzsteigerung von 12,4 %. Neben superabsorbierenden und silikonbeschichteten Produkten im Bereich der modernen Wundversorgung haben sich nicht-klebende Fixierungen und Kompressionen bei der traditionellen Wundversorgung sowie Vivano®-Produkte für die Unterdruck-Wundtherapie positiv entwickelt.

Im Segment Inkontinenzmanagement verzeichnete HARTMANN im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von 350,2 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem organischen Umsatzplus von 3,1 %. Positiv trägt hierzu die Normalisierung der Bettenauslastung in Alten- und Pflegeheimen sowie das Geschäft mit Einlagen, geschlechtsspezifischen Pants und Hautpflegeprodukten bei. Gleichzeitig hatten die gestiegenen Material-, Transport- und Energiekosten

einen erheblichen negativen Einfluss auf das Ergebnis des Segments.

Im Segment Infektionsmanagement lag der Umsatz im ersten Halbjahr bei 284,2 Mio. EUR. Der organische Umsatzrückgang um -24,5 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 liegt vor allem im Wegfall der positiven Corona-Sonderkonjunktur bei Händedesinfektionsmitteln und Handschuhen begründet.

Das Segment Komplementäre Divisionen der Gruppe erzielte in den beiden ersten Quartalen Umsätze in Höhe von 221,2 Mio. EUR. Das organische Umsatzwachstum lag im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei 5,2 %. Allerdings wurde das Ergebnis durch die hohen Material-, Transport- und Energiekosten belastet. Bei der CMC-Gruppe haben insbesondere Umsatzzuwächse bei den Watte- und Babypflegeprodukten zum Wachstum des Segments beigetragen. Bei der KOB-Gruppe haben sich die Umsätze mit Kompressionsverbänden besonders positiv entwickelt. Die KNEIPP-Gruppe konnte ihren Umsatz in Japan steigern, während sie in Europa vor dem Hintergrund eines aktuell rückläufigen Marktes einen spürbaren Umsatzrückgang verzeichnete.

Umsatzrückgang im Kernmarkt Deutschland

Im deutschen Kernabsatzmarkt verzeichnet HARTMANN im ersten Halbjahr einen organischen Umsatzrückgang um -10,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit einem organischen Umsatzrückgang um -0,1 % weist der Konzern im Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA, ohne Deutschland) im Jahresvergleich eine ebenso stabile organische Umsatzentwicklung auf wie in der Region Americas. Auch die Region Asien-Pazifik (APAC) lag mit einem organischen Umsatzrückgang um -0,6 % nahezu auf Vorjahresniveau.

Kostensteigerungen belasten Ergebnis

HARTMANN erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein bereinigtes EBITDA von 88,5 Mio. EUR und eine bereinigte EBITDA-Rendite von 7,9 %. Der Rückgang um 59,7 Mio. EUR im Vergleich zum bereinigten EBITDA des Vorjahreszeitraums ist geringfügig durch den rückläufigen Umsatz bestimmt, aber in sehr hohem Maße durch die Einflüsse der gestiegenen Material-, Transport- und Energiekosten.

Eigenkapitalquote gestiegen

Die Eigenkapitalquote von HARTMANN lag zum Ende des zweiten Quartals 2022 bei 60,6 % und damit 2,7 %-Punkte über dem Vorjahreswert von 57,9 %. Der Nettofinanzstatus ist gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2021 um 176,6 Mio. EUR auf

-96,0 Mio. EUR gesunken. Dies ist auf die hohe Investitionstätigkeit und die gestiegene Kapitalbindung für Vorratsbestände zur Sicherung der Lieferfähigkeit zurückzuführen.

Mitarbeiter

Beschäftigtenzahl stabil

Die HARTMANN GRUPPE beschäftigte zum 30. Juni 2022 weltweit 10.479 Menschen. Dies entspricht im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2021 einem leichten Rückgang um -1,4 %.

Ausblick

Die aktuelle geopolitische und weltwirtschaftliche Situation bringt eine hohe Prognoseunsicherheit für das zweite Halbjahr 2022 mit sich. HARTMANN setzt sich aktiv mit der Situation auseinander und hat in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit und der Preisentwicklung von Rohmaterialien und Energieträgern unterschiedliche Szenarien entwickelt. Diese umfassen die Analyse der Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung ebenso wie entsprechende Gegenmaßnahmen. Am wahrscheinlichsten ist für das Unternehmen derzeit ein Szenario, das die im Geschäftsbericht veröffentlichte Prognose für 2022 bestätigt. Darin geht HARTMANN von einem moderaten organischen Umsatzrückgang und einem rückläufigen bereinigten EBITDA von 190 bis 230 Mio. EUR aus. Abhängig davon, wie sich die gestiegenen geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Risiken entwickeln, kann es jedoch zu negativen Abweichungen kommen.

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	31. Dezember 2021	30. Juni 2022
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	545.298	607.645
Immaterielle Vermögenswerte	247.076	245.880
Sonstiges langfristiges Vermögen	43.193	20.794
	835.567	874.319
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	432.541	513.511
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	374.240	397.806
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	182.699	137.120
	989.480	1.048.437
Bilanzsumme Aktiva	1.825.047	1.922.756

in Tausend EUR	31. Dezember 2021	30. Juni 2022
Passiva		
Eigenkapital		
	1.092.995	1.165.907
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten	45.696	75.193
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	188.335	94.968
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	41.869	44.129
	275.900	214.290
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	374.283	365.944
Finanzielle Verbindlichkeiten	30.723	127.607
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	51.146	49.008
	456.152	542.559
Bilanzsumme Passiva	1.825.047	1.922.756

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar –30. Juni 2021	<u>1. Januar –30. Juni 2022</u>
Umsatzerlöse	1.153.325	1.122.823
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	38.913	35.555
Gesamtleistung	1.192.238	1.158.378
Sonstige Erträge	22.793	29.030
Materialaufwand	-503.555	-518.412
Personalaufwand	-308.561	-306.331
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-45.116	-48.207
Aufwendungen aus Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten	-215	-207
Sonstige Aufwendungen	-264.637	-277.333
Betriebsergebnis ¹	92.947	36.918
Finanzergebnis	-827	-843
Ergebnis vor Steuern	92.120	36.075
Ertragsteuern	-27.383	-9.943
Konzernergebnis	64.737	26.132
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	63.445	24.591
die nicht beherrschenden Anteile	1.292	1.541
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	17,86	6,92

¹ Entspricht dem EBIT der HARTMANN GRUPPE

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar –30. Juni 2021	<u>1. Januar –30. Juni 2022</u>
Konzernergebnis	64.737	26.132
Posten ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	9.648	66.615
Posten mit Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	25.578	32.101
Gesamtergebnis	99.963	124.848
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	99.262	119.044
die nicht beherrschenden Anteile	701	5.804

VERKÜRZTE ENTWICKLUNG DES KONZERN- EIGENKAPITALS DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	Eigenkapital der Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 1. Januar 2021	928.197	45.133	973.330
Gesamtergebnis	99.262	701	99.963
Umbuchung von der Cash-Flow Hedge Rücklage in die Vorräte	-3.404	0	-3.404
Dividendenzahlung	-28.414	-2.576	-30.990
Stand 30. Juni 2021	995.641	43.258	1.038.899
Stand 1. Januar 2022	1.043.117	49.878	1.092.995
Gesamtergebnis	119.044	5.804	124.848
Umbuchung von der Cash-Flow Hedge Rücklage in die Vorräte	-5.122	0	-5.122
Dividendenzahlung	-28.414	-1.493	-29.907
Veränderung im Konsolidierungskreis	-9.910	-6.997	-16.907
Stand 30. Juni 2022	1.118.715	47.192	1.165.907

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar –30. Juni 2021	1. Januar –30. Juni 2022
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cash-Flow)	-7.521	-31.965
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-112.610	-57.255
Free Cash-Flow	-120.131	-89.220
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-29.677	31.064
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-149.808	-58.156
Entwicklung des Finanzmittelbestands		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	254.259	150.893
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	1.234	7.911
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-149.808	-58.156
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	105.685	100.648

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANHANGANGABEN DER HARTMANN GRUPPE

Allgemeine Angaben

Die PAUL HARTMANN AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm unter der Nr. HRB 661090 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist die Paul-Hartmann-Straße 12 in 89522 Heidenheim, Deutschland. Die Satzung besteht in der Fassung vom 16. Juni 2020. Die Firma der Gesellschaft lautet PAUL HARTMANN AG. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung und/oder der Vertrieb von Produkten, die mit den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden im weitesten Sinne im Zusammenhang stehen, sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen, ausgenommen solchen, die nur durch zugelassene Personen erbracht werden dürfen.

Der Halbjahresbericht der PAUL HARTMANN AG, wurde nach den in der Europäischen Gemeinschaft ratifizierten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Erstellung des Halbjahresberichts erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen.

Die Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, der Ermittlung der Werthaltigkeit nicht finanzieller Vermögenswerte, der Bestimmung des Fair Value bei einigen Finanzinstrumenten sowie der Bildung von Rückstellungen für Rechtsverfahren, Pensionen und anderen Leistungszusagen, Steuern, Gewährleistungen und Garantien.

Die von Annahmen und Schätzungen betroffenen Parameter umfassen vor allem die bei der Anwendung von Barwertmethoden verwendeten zukünftigen Cash-Flows und Abzinsungssätzen. Bei der Bewertung von Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten besteht außerdem Unsicherheit in Bezug auf den Eintrittszeitpunkt und die Höhe des zu versteuernden Einkommens. Im Bereich der Rückstellungen werden Annahmen zur Bestimmung von Abzinsungssätzen, künftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen, der Sterblichkeitsrate und Rentensteigerungen sowie der Fluktuationsrate getroffen.

Obwohl diese Schätzungen und Annahmen mit größter Sorgfalt auf Basis aller verfügbaren Informationen vorgenommen beziehungsweise getroffen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse davon abweichen.

Auswirkungen von neuen und geänderten Rechnungslegungsstandards

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 traten einige Änderungen an Rechnungslegungsstandards in Kraft. Keine der geänderten Rechnungslegungsvorschriften hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HARTMANN GRUPPE.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dem vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2022 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

Sonstige Erläuterungen

Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Gemäß IFRS 13.93 sind die zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Dabei sind die einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten Marktpreisen für gleichartige Finanzinstrumente, die aus einem aktiven Markt bekannt sind.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten Marktpreise aus aktiven Märkten handelt, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen, denen nicht am Markt beobachtbare Inputdaten zugrunde liegen.

Treten Umstände ein, die eine veränderte Einstufung erfordern, werden die betroffenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten halbjährlich neu zugeordnet.

Es gab weder im Vorjahr noch im aktuellen Jahr Transfers von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen. Für die Erläuterung zur Ermittlung des Fair Value verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2021 der HARTMANN GRUPPE. Diesbezüglich haben sich im ersten Halbjahr 2022 keine Änderungen ergeben.

Die Rohstoffabsicherung in der HARTMANN GRUPPE erfolgt auf Märkten mit geringer Liquidität. Sowohl die Grundgeschäfte als auch die Sicherungsgeschäfte basieren auf Indizes ohne beobachtbare Forwardkurven. Daher erfolgt eine Kategorisierung in Stufe 3. Für die Bewertung der Sicherungsgeschäfte werden die zukünftigen Zahlungsströme mithilfe einer flachen Forwardkurve ermittelt und mit der währungs- und laufzeitadäquaten Zinskurve diskontiert.

In der folgenden Tabelle sind die zum Fair Value bemessenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert:

zum 30. Juni 2021:

in Tausend EUR	Bilanz		Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9			
	Buchwert zum 30. Juni 2021	davon nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9 bzw. keiner Kategorie zuordenbar	davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	davon erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Fair Value zum 30. Juni 2021	Fair Value Stufen gemäß IFRS 13
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
- Beteiligungen	9	0	0	9	9	3
- Verzinliche Ausleihungen und Wertpapiere	252	0	59	193	252	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	14	0	0	14	14	2
- Derivate mit Hedge Accounting	2.981	2.981	0	0	2.981	2
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	14.109	14.109	0	0	14.109	3
Sonstige Forderungen	11.399	3.222	8.177	0	8.163	2
Passiva						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
- Sonstige verzinliche finanzielle Verbindlichkeiten	2.953	0	2.953	0	3.220	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	449	0	0	449	449	2
- Derivate mit Hedge Accounting	2.943	2.943	0	0	2.943	2
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	0	0	0	0	0	3
Sonstige Verbindlichkeiten	1310	704	606	0	595	2

zum 30. Juni 2022:

in Tausend EUR	Bilanz	Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9				Fair Value Stufen gemäß IFRS 13
	Buchwert zum 30. Juni 2022	davon nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9 bzw. keiner Kategorie zuordenbar	davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	davon erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Fair Value zum 30. Juni 2022	
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
- Beteiligungen	7	0	0	7	7	3
- Verzinsliche Ausleihungen und Wertpapiere	154	0	62	92	152	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	2.088	0	0	2.088	2.088	2
- Derivate mit Hedge Accounting	15.590	15.590	0	0	15.590	2
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	4.850	4.850	0	0	4.850	3
Sonstige Forderungen	5.742	2.479	3.263	0	3.059	2
Passiva						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
- Sonstige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	1.806	0	1.806	0	1.881	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	157	0	0	157	157	2
- Derivate mit Hedge Accounting	2.936	2.936	0	0	2.936	2
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	651	651	0	0	651	3
Sonstige Verbindlichkeiten	1304	847	457	0	439	2

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Instrumente in Stufe 3 für das am 30. Juni beendete Halbjahr:

in Tausend EUR	1. Januar – 30. Juni 2021	1. Januar – 30. Juni 2022
Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar	277	8.169
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	18.624	3.904
Erhaltene Ausgleichszahlungen	-4.792	-7.223
Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni	14.109	4.850
Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar	-914	-79
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	905	-572
Geleistete Ausgleichszahlungen	9	0
Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni	0	-651

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Sitz des Kunden und Segmenten zum 30. Juni 2021:

in Tausend EUR	Wundversorgung	Inkontinenzmanagement	Infektionsmanagement	Komplementäre Divisionen der Gruppe	Gesamt
Deutschland	50.497	86.123	189.494	65.077	391.191
EMEA (ohne Deutschland)	158.987	213.331	174.817	117.611	664.746
APAC	10.911	31.670	4.027	18.517	65.125
Americas	13.979	5.321	4.753	8.209	32.262
Umsatzerlöse	234.374	336.445	373.092	209.414	1.153.325

zum 30. Juni 2022:

in Tausend EUR	Wundversorgung	Inkontinenzmanagement	Infektionsmanagement	Komplementäre Divisionen der Gruppe	Gesamt
Deutschland	56.290	88.633	139.087	67.995	352.005
EMEA (ohne Deutschland)	182.848	220.206	142.252	124.686	669.992
APAC	8.711	35.779	1.694	19.935	66.119
Americas	19.290	5.626	1.161	8.630	34.707
Umsatzerlöse	267.139	350.244	284.194	221.246	1.122.823

Gesamtergebnisrechnung

Der Anstieg der Posten ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung um 66,6 Mio. EUR ist auf das gestiegene Zinsniveau und dem damit verbundenen Rückgang der Pensionsverpflichtungen im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis sowie Unternehmenszusammenschlüsse

Zum 30. Juni 2022 wurden in den Konzernabschluss neben der PAUL HARTMANN AG 15 (31. Dezember 2021: 17) inländische und 61 (31. Dezember 2021: 61) ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Eine weitere Gesellschaft wurde nach der Equity-Methode bewertet.

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflusst haben.

Wesentliche Beschränkungen

Beschränkungen der Möglichkeit des Zugangs zu Vermögenswerten der HARTMANN GRUPPE bestehen zum 30. Juni 2022 im Wesentlichen im Zusammenhang mit lokalen Devisenverkehrsbeschränkungen in diversen Ländern.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 11. August 2022 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2022 geführt hätten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Es haben sich bis zum 30. Juni 2022 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

PAUL HARTMANN AG

Fünfstück

Georgelin

Grote

Müller

Ihre Ansprechpartner bei HARTMANN

Investor Relations

Monika Faber
Telefon +49 7321 36-1105
E-Mail: ir@hartmann.info

External Communications

Stephanie Reuter
Telefon +49 7321 36-1393
E-Mail: presse@hartmann.info